

Großer Bahnhof für St. Nikolaus

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN CLAUSER

Beckum (gl). Das war wahrlich nichts für empfindsame Gemüter. Der letzte Tag des Beckumer Weihnachtsmarktes wurde bei nasskaltem Schmuddelwetter für Händler, Künstler und Besucher zur Durchhalteübung.

Das tat der vorweihnachtlichen Stimmung am zweiten Adventssonntag allerdings keinen Abbruch. Am Vorabend des Nikolaustages wurde der Heilige Mann wie gewohnt von zahlreichen Kindern durch die Stadtmitte eskortiert und begeistert auf dem Marktplatz empfangen. Traditionell hatte der Heimat- und Geschichtsverein für Beckum und die Beckumer Berge dafür gesorgt, dass der Nikolaus in Begleitung seines Knechtes Ruprecht sowie zweier Engel der Beckumer Jugend in der Kutsche seine Aufwartung machte. Beglei-

tet vom Glockengeläut der Propsteikirche und den Klängen des Musikvereins erreichte der Tross den Weihnachtsmarkt, wo St. Nikolaus dem jungen Publikum seine eigene Lebensgeschichte nahebrachte.

Zu sehen und zu erleben gab es den ganzen Nachmittag über viel auf dem Marktplatz. Gegen 13 Uhr rauschten rund 20 Quads auf den Marktplatz. Wie bereits im Vorjahr hatten sich die Fahrer der vierrädrigen Motorräder weihnachtlich kostümiert und trotzten tapfer den widrigen Witterungsbedingungen.

Die Marktplatzbühne gehörte nach dem Auftritt von Papa Clowni den jungen Tänzern des TSC Rot-Gold Neubeckum, die mit kindlich-charmanten Auftritten bezauberten. Der evangelische Posaunenchor sorgte für besinnlich-weihnachtlich Klänge, während mancher in Hörweite die am Sonntagnachmittag geöffneten Geschäfte aufsuchte.



Stimmungsvoller Höhepunkt gestern abend auf dem Marktplatz: Der Heilige Nikolaus und sein Knecht Ruprecht machten zahlreichen wartenden Kindern ihre Aufwartung. Bilder: Clauser